Sachverständigenbüro Peter Klug

Dipl.-Forstwirt P. Klug, v. RP FR ö.b.v. Sachverständiger für Baumpflege - Verkehrssicherheit von Bäumen - Gehölzwertermittlung

GAMMELSHAUSEN · RAVENSBURG · FREIBURG · RHEINSTETTEN

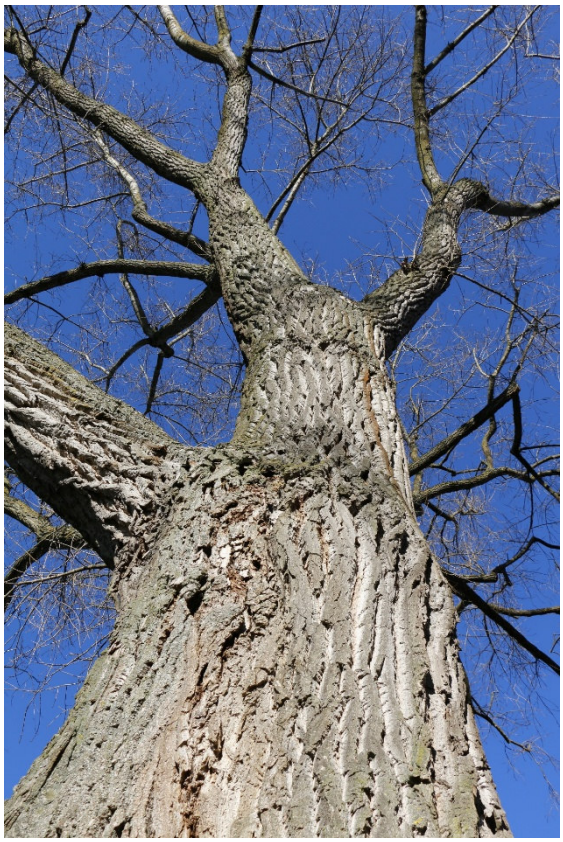
Schwarz-Pappeln erkennen und erhalten

Auch in der Fachwelt kommt es immer wieder zu Verwechslungen zwischen der heimischen Schwarz-Pappel (*Populus nigra*) und den häufig angepflanzten Hybrid-Pappeln. Besonders verbreitet ist die Kanadische Pappel (*Populus* × *canadensis*), eine Kreuzung zwischen der europäischen Schwarz-Pappel und der nordamerikanischen *Populus deltoides*. Vor allem in den 1960er- und 1970er-Jahren wurden zahlreiche Hybrid-Pappeln angepflanzt.

Die Unterscheidung zwischen der Echten Schwarz-Pappel und den Hybrid-Pappeln ist anhand äußerer Merkmale nicht immer eindeutig möglich. Für eine sichere Bestimmung können genetische Untersuchungen erforderlich sein.

Im folgenden Artikel werden charakteristische Unterscheidungsmerkmale anhand von Fotos dargestellt. Sie können helfen, mögliche Vorkommen der heute selten gewordenen Echten Schwarz-Pappel zu erkennen.

Kanadische Pappel





Hybrid-Pappeln (vermutlich *Populus x canadensis*)

Peter Klug, Gartenstr. 10, 73108 Gammelshausen, Telefon 07164 /8160003, Fax 07164 /8160007

E-Mail: p.klug@arbus.de www.arbus.de www.baumpflege-lexikon.de www.baumpilze.info

Hybrid-Pappeln können auch mächtige Stämme entwickeln. Vor allem die Kanadische Pappel bildet auch ausladende Kronen.



Foto links: **Kanadische Pappel**

Ein stärkerer Mistelbefall in der Krone ist ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal zwischen Hybrid-Pappeln und der Echten Schwarz-Pappel. Während Kanadische Pappeln häufig von Misteln (*Viscum album*) befallen werden, tritt ein Mistelbefall bei der heimischen Echten Schwarz-Pappel (*Populus nigra*) nicht oder nur ausnahmsweise auf (ROLOFF et al. 2013).

Schwarz-Pappel





Vermutlich Echte Schwarz-Pappeln

Peter Klug, Gartenstr. 10, 73108 Gammelshausen, Telefon 07164 /8160003, Fax 07164 /8160007
E-Mail: p.klug@arbus.de www.arbus.de www.baumpflege-lexikon.de www.baumpilze.info





Folgende Merkmale sprechen dafür, dass es sich um eine echte Schwarz-Pappel (*Populus nigra*) handelt:

- Am Stamm und an stärkeren Ästen können auffällige knollige Wucherungen beziehungsweise Maserknollen und Korkwülste vorhanden sein.
- Die Borke älterer Bäume ist tief und unregelmäßig gefurcht, teilweise mit netzartig verlaufenden Strukturen.
- Stamm und Krone können eine ausgeprägt knorrige, unregelmäßige Wuchsform aufweisen.
- Die Blätter sind überwiegend rautenförmig bis dreieckig, häufig mit keilförmigem Blattgrund und lang ausgezogener Spitze.
- Am Übergang zwischen Blattstiel und Blattspreite fehlen in der Regel die für viele Hybrid-Pappeln charakteristischen Drüsen.
- Einjährige Zweige besitzen meist einen rundlichen Querschnitt und keine ausgeprägten Korkrippen.

Keines dieser Merkmale ermöglicht für sich allein eine sichere Bestimmung. Entscheidend ist die gemeinsame Beurteilung mehrerer Merkmale. Bei Zweifeln kann eine genetische Untersuchung erforderlich sein.

Die Echte Schwarz-Pappel gehört heute zu den seltenen heimischen Baumarten. Vor allem alte, mächtige Exemplare können deshalb für den Erhalt der Art von besonderer Bedeutung sein. Bei Verdacht auf eine Echte Schwarz-Pappel sollte eine genaue Bestimmung erfolgen, bevor Eingriffe oder gar eine Fällung in Betracht gezogen werden.

Peter Klug, Gartenstr. 10, 73108 Gammelshausen, Telefon 07164 /8160003, Fax 07164 /8160007
E-Mail: p.klug@arbus.de www.arbus.de www.baumpflege-lexikon.de www.baumpilze.info

Nicht verwechseln: Berliner Pappel (*Populus x berolinensis*)





Auch die Berliner Pappel kann auffällige Maserknollen und Korkwülste ausbilden. Sie entstand als Kreuzung zwischen der Pyramidenpappel (*Populus nigra* 'Italica') und der Lorbeerblättrigen Pappel (*Populus laurifolia*) und wurde bereits 1865 wissenschaftlich beschrieben.

Charakteristisch sind der meist durchgehende Stamm, eine zunächst schmale bis säulenförmige Krone sowie eiförmige bis rautenförmige, lang zugespitzte Blätter. Im höheren Alter kann die Krone deutlich breiter werden.

© 2026, Peter Klug
Diplom-Forstwirt, v. RP FR ö.b.v. Sachverständiger für Baumpflege - Verkehrssicherheit von Bäumen - Gehölzwertermittlung

Literatur

-https://wnsinfo.fva-bw.de/arten/schwarzpappel/ (09.10.2026)
-ROLOFF, A.; GRUNDMANN, B.; PIETZARKA, U. (2013): Lebewesen auf Bäumen: Misteln. In: ROLOFF, A.: Bäume in der Stadt – Besonderheiten, Funktion, Nutzen, Arten, Risiken. Ulmer, Stuttgart, S. 234–245.